

# Weihnachtslied für Brunnenbau

**Konzert Gospelchor baseline am 9. und 10. Dezember im Gymnasium Eversten**



**Beim kostenlosen Konzert werden Spenden gesammelt. Die Einnahmen gehen an Projekte in Burkina Faso.**

**VON KLAUS FRICKE**

**Große Stimmung: Wenn der Gospelchor baseline auftritt, merkt man sofort, wie engagiert sich die Sängerinnen und Sänger in ihr Repertoire eingearbeitet haben. Am 9. und 10. Dezember sind sie im Gymnasium Eversten zu hören.**



BILD: Baseline

EVERSTEN - Einen Abend lang die Geschichte der Geburt Jesu Christi wieder einmal musikalisch erlebbar machen – dieses Ziel verfolgt der Gospelchor baseline. Am 9. und 10. Dezember (jeweils ab 20 Uhr) geben die Sängerinnen und Sänger ein Weihnachtskonzert in der Aula des

Gymnasiums Eversten. Zunächst war die Kreuzkirche als Schauplatz vorgesehen, es gab allerdings Terminüberschneidungen.

„Nicht nur das große Halleluja der Engelchöre, sondern auch die ruhige und andächtige Stille wird dabei Raum bekommen“, meint Andrea Thole, Sprecherin des Gospelchors. Unterstützt wird baseline in den Konzerten erneut von einem großen Projekt-Kinder-Chor.

Zusätzlich richtet der Chor im Rahmen der Aktion „Gospel für eine gerechtere Welt“ eine Spendenaktion aus. Das Geld soll dafür verwendet werden, in armen Ländern Afrikas Brunnen zu bauen, um den dort lebenden Menschen den Zugang zu sauberem Wasser zu ermöglichen. „Speziell geht es uns um den Brunnenbau in Burkina Faso, dem zweitärmsten Land der Welt, hervorgerufen durch den Klimawandel“, sagt Andreas Thole. „Im Rahmen unserer alljährlichen Knicklichter-Aktion werden wir das Geld dafür spenden.“

Die Konzerte im Gymnasium Eversten sind wie immer kostenfrei, Anmeldungen sind also nicht zwingend erforderlich. Allerdings sind Platzreservierungen ratsam; Möglichkeiten bestehen dazu im Kiosk „Pagode“ an der Meinardusstraße sowie auf der Internetseite des Vereins.

Im Jahre 2006 ist baseline von Kerstin Prause gegründet worden, zwei Jahre später wurde ein Verein dazu installiert. „Wir führen in dem Verein die Arbeit fort, die wir als Chor der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Oldenburg (Baptisten) in der Kreuzkirche begonnen haben. Nach wie vor fühlen wir uns zur Kreuzkirche zugehörig, auch wenn viele unserer Mitglieder nicht zur Kreuzkirche gehören“, betont Andrea Thole.